

**Gemeinde Ahorntal**



# **Kläranlage Ahorntal**

**Antrag zur wasserrechtlichen Genehmigung**

**Anhang 10**

**Sicherheitsdatenblätter**

Juni 2022

## **1 Vorbemerkung**

Die Phosphatkonzentrationen auf der KA Ahorntal sollen als additive Fällung über eine Natriumaluminatdosierung eingestellt werden. Neben der kontinuierlichen Dosierung von Aluminat ist auch eine optionale, bedarfsorientierte Zugabe eines polymerhaltigen Spezialproduktes (Sonderchemikalie) zur Verringerung der Schlammindeces vorgesehen.

Die nachfolgenden Sicherheitsdatenblätter entsprechen dem derzeitig eingesetzten Aluminat-Produkt „Combiphos® L“ der Firma VTA und einer möglichen, optional einsetzbaren Sonderchemikalie. Hierbei wurde exemplarisch das Produkt „Speedfloc 50“, der Firma VTA gewählt, der Einsatz vergleichbarer Produkte ist möglich.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Combiphos® L

Überarbeitet am: 16.11.2021

Seite 1 von 9

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

VTA Combiphos® L

Stoffgruppe: Zulieferprodukt

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Fällungsmittel, Flockungsmittel,

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Daten verfügbar

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	VTA Austria GmbH	
Straße:	Umweltpark 1	
Ort:	A-4681 Rottenbach	
Telefon:	+43(0)7732 4133	Telefax: +43(0)7732 2270
E-Mail:	vta@vta.cc	
Ansprechpartner:	SDB-Abteilung	
E-Mail:	datenblaetter@vta.cc	
Internet:	www.vta.cc	
Auskunftgebender Bereich:	Engineering	

**1.4. Notrufnummer:** +43(0) 1-406 43 43-0 (24h);  
(CZ: +420 224919293 a +420 224915402)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Korrosiv gegenüber Metallen: Met. korr. 1

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1A

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Gefahrenhinweise:

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Aluminiumnatriumtetrahydroxid (CAS-Nr.: 12251-53-5)

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



#### Gefahrenhinweise

H290

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Combiphos® L

Überarbeitet am: 16.11.2021

Seite 2 von 9

#### Sicherheitshinweise

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P390	Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Chemische Charakterisierung

Natriumaluminat in wässriger Lösung

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
12251-53-5	Aluminiumnatriumtetrahydroxid			<50 %
	235-487-0		01-2119516046-48	
	Met. Corr. 1, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1; H290 H314 H318			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

##### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Augenarzt aufsuchen.

##### Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung).

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Magenspülung nach Paraffinölgabe mit Tierkohlezusatz.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Combiphos® L

Überarbeitet am: 16.11.2021

Seite 3 von 9

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Produkt selbst brennt nicht.  
Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver, Wassersprühstrahl, Schaum.  
Bei Großbrand und großen Mengen: Schaum.

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Löschwasser bildet ätzende Laugen - Rutschgefahr!

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollschutzanzug, Laugenbeständig.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Mit viel Wasser verdünnen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Neutralisationsmittel anwenden.  
Kontaminiertes Bindemittel als Abfall entsorgen (siehe Abschnitt 13).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Behälter dicht geschlossen halten.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Das Produkt selbst brennt nicht.  
Es sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Geeignetes Material für Behälter: Polyolefine (PE, PP,...)  
Ungeeignetes Material für Behälter: Metalle

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Zu vermeidende Stoffe: Säure.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Combiphos® L

Überarbeitet am: 16.11.2021

Seite 4 von 9

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Kühl und trocken lagern.

Lagerstabilität: 3 Monat(e)

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

##### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

##### Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

##### Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp: EN ISO 374

Geeignetes Material: Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk), NR (Naturkautschuk, Naturlatex), Neopren

Dicke des Handschuhmaterials: > 0,7 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

##### Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Material, laugenbeständig.

##### Atenschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. (ABEK-P2)

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	gelb	
Geruch:	geruchslos	
pH-Wert (bei 20 °C):		ca. 14 (20 g/l)

##### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: < - 20 °C

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: > 100 °C

Siedebereich:

Flammpunkt: nicht anwendbar

##### Entzündbarkeit

Feststoff: nicht anwendbar

Gas: nicht anwendbar



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Combiphos® L

Überarbeitet am: 16.11.2021

Seite 5 von 9

Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	nicht anwendbar

#### Brandfördernde Eigenschaften

keine/keiner

Dichte (bei 20 °C): ca. 1,45 g/cm<sup>3</sup>

Wasserlöslichkeit: vollständig mischbar

Dynamische Viskosität:  
(bei 20 °C) ca. 120 mPa·s

#### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Korrosiv gegenüber Metallen.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt entwickelt in wässriger Lösung im Kontakt mit Metallen Wasserstoff.  
Exotherme Reaktionen mit: Säure.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht einfrieren.  
Nicht einer Temperatur über 50 °C aussetzen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Exotherme Reaktionen mit: Säure  
Das Produkt entwickelt in wässriger Lösung im Kontakt mit Metallen Wasserstoff. (Aluminium.)  
Setzt aus Ammoniumverbindungen Ammoniak frei.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

##### Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Combiphos® L

Überarbeitet am: 16.11.2021

Seite 6 von 9

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
12251-53-5	Aluminiumnatriumtetrahydroxid					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	ca. 290	96 h	Moskitofisch	

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

nicht anwendbar. Das Produkt ist anorganisch.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

#### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

#### Weitere Hinweise

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

##### Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160303 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

##### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### Landtransport (ADR/RID)

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN1819
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	NATRIUMALUMINATLÖSUNG
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	8
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	II
Gefahrzettel:	8





## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Combiphos® L

Überarbeitet am: 16.11.2021

Seite 7 von 9



Klassifizierungscode: C5  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 Freigestellte Menge: E2  
 Beförderungskategorie: 2  
 Gefahrnummer: 80  
 Tunnelbeschränkungscode: E

#### Binnenschiffstransport (ADN)

**14.1. UN-Nummer:** UN1819  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** NATRIUMALUMINATLÖSUNG  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrzettel: 8



Klassifizierungscode: C5  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 Freigestellte Menge: E2

#### Seeschiffstransport (IMDG)

**14.1. UN-Nummer:** UN1819  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** SODIUM ALUMINATE SOLUTION  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrzettel: 8



Sondervorschriften: -  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 EmS: F-A, S-B

#### Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Freigestellte Menge: E2

#### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

**14.1. UN-Nummer:** UN1819  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** SODIUM ALUMINATE SOLUTION  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrzettel: 8



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Combiphos® L

Überarbeitet am: 16.11.2021

Seite 8 von 9



Sondervorschriften:	A3	
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	0.5 L	
Passenger LQ:	Y840	
Freigestellte Menge:	E2	
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:		851
IATA-Maximale Menge - Passenger:		1 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:		855
IATA-Maximale Menge - Cargo:		30 L

#### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3

##### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Combiphos® L

Überarbeitet am: 16.11.2021

Seite 9 von 9

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

#### Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

---

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Speedfloc 50

Überarbeitet am: 15.11.2021

Seite 1 von 8

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

VTA Speedfloc 50

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

###### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Prozesshilfsmittel für industrielle Anwendungen (Flockungsmittel,, ...)

###### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Daten verfügbar

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	VTA Austria GmbH	
Straße:	Umweltpark 1	
Ort:	A-4681 Rottenbach	
Telefon:	+43(0)7732 4133	Telefax: +43(0)7732 2270
E-Mail:	vta@vta.cc	
Ansprechpartner:	SDB-Abteilung	
E-Mail:	datenblaetter@vta.cc	
Internet:	www.vta.cc	
Auskunftgebender Bereich:	Engineering	

**1.4. Notrufnummer:** +43(0) 1-406 43 43-0 (24h);  
(CZ: +420 224919293 a +420 224915402)

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Dieses Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

##### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### 2.3. Sonstige Gefahren

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

##### 3.2. Gemische

###### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
42751-79-1	Epichlorhydrin-dimethylamin-copolymer			< 25 %
	Aquatic Chronic 3; H412			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Speedfloc 50

Überarbeitet am: 15.11.2021

Seite 2 von 8

#### Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

#### Nach Einatmen

An die frische Luft bringen. Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.

#### Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser/Seife waschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

#### Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Alternativ sofort gründlich mit Previn® ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen, Arzt hinzuziehen. Einen Arzt aufsuchen, wenn größere Mengen des Produkts konsumiert wurden.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel

Wasser, Wasserdampf, Sprühwasser, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

##### Ungeeignete Löschmittel

Keine Daten verfügbar

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Es kann gefährlicher Qualm freigesetzt werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Chlorwasserstoff (HCl), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Stickoxide (NO<sub>x</sub>).

Blausäure (Cyanwasserstoff) kann bei der Verbrennung in einer sauerstoffarmen Atmosphäre entstehen.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei Brand: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

#### Zusätzliche Hinweise

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Brennt erst nach Verdampfen des Wassers.

Bei Brand: Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

##### Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verschüttetes Produkt verursacht bei Nässe extrem rutschige Oberflächen.

Schutzausrüstung Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Gummistiefel tragen.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Speedfloc 50

Überarbeitet am: 15.11.2021

Seite 3 von 8

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

##### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

##### **Weitere Angaben zur Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter aufbewahren. bei Raumtemperatur

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gefrieren.

##### **Zusammenlagerungshinweise**

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Eisen. Kupfer. Aluminium. Säuren

##### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Lagertemperatur: 5 - 25°C

Lagerklasse nach TRGS 510: 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

#### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine Daten verfügbar

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### **8.1. Zu überwachende Parameter**

##### **Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

#### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**





## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Speedfloc 50

Überarbeitet am: 15.11.2021

Seite 4 von 8

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Örtliche Luftabsaugung vorsehen wenn Dämpfe auftreten, ansonsten ist die natürliche Belüftung ausreichend. Augenspülflasche oder Augendusche müssen am Arbeitsplatz vorhanden sein.

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

#### Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp: EN ISO 374

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), PVC (Polyvinylchlorid), Kunststoffe

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### Körperschutz

Bei möglichem Körperkontakt Overall und / oder chemische Schürze und Schuhe aus Kautschuk tragen.

#### Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig	
Farbe:	farblos, hellgelb	
Geruch:	riecht nach Aminen	
pH-Wert:		4 - 7

#### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	< 0 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	~ 100 °C
Flammpunkt:	> 93 °C

#### Entzündbarkeit

Feststoff:	nicht anwendbar
Gas:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt

#### Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	nicht selbstentzündlich
Gas:	nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur:	> 100 °C

#### Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Speedfloc 50

Überarbeitet am: 15.11.2021

Seite 5 von 8

Dichte:	1,1 - 1,2 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit:	sehr gut löslich
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>	
nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	< 0
Dynamische Viskosität:	nicht bestimmt
Relative Dampfdichte:	ähnlich wie Wasser
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

#### 9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
-------------------	----------------

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Frost, Hitze.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark. Eisen. Kupfer. Aluminium. Säuren

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Chlorwasserstoff (HCl). Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Blausäure (Cyanwasserstoff) kann bei der Verbrennung in einer sauerstoffarmen Atmosphäre entstehen.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

Die Prüfung der inhalativen Toxizität ist unangemessen, weil die Exposition von Menschen durch Inhalation unwahrscheinlich ist: Der Stoff hat keinen Dampfdruck und es gibt daher praktisch keine Exposition gegenüber inhalierbaren Aerosolen.

##### ATEmix berechnet

ATE (inhalativ Dampf) 0,20 mg/l; ATE (inhalativ Aerosol) 0,020 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
42751-79-1	Epichlorhydrin-dimethylamin-copolymer				
	oral	LD50 mg/kg	>5000	Ratte	
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Ratte	

##### Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.





## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Speedfloc 50

Überarbeitet am: 15.11.2021

Seite 6 von 8

#### Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. (nicht einstuftungsrelevant)

Anmerkung: Algenwachstumshemmtests sind nicht zielführend, da die Flockungsmittelleigenschaften des Produkts eine homogenen Verteilung verhindern, wodurch die Ergebnisse der Tests unbrauchbar sind.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
42751-79-1	Epichlorhydrin-dimethylamin-copolymer					
	Akute Fischtoxizität	LC50 >10 mg/l	96 h	Danio rerio	OECD 203	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 >10 mg/l	48 h	Daphnia magna	OECD 202	

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch nicht leicht abbaubar.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Methode	Wert	d	Quelle	
	Bewertung				
42751-79-1	Epichlorhydrin-dimethylamin-copolymer				
	OECD 301B	< 70 %	28		

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential. Wegen des hohen Molekulargewicht des Polymers ist die Durchdringung biologischer Membranen sehr gering.

### 12.4. Mobilität im Boden

Wasserlöslichkeit (g/l): sehr gut löslich  
Oberflächenspannung: Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Weitere ökologische Hinweise Die gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die von den Bestandteilen und der Ökotoxizität ähnlicher Produkte stammen. Die Giftigkeit für Wasserorganismen wird durch den gelösten organischen Kohlenstoff rasch und signifikant abgeschwächt.

### Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Speedfloc 50

Überarbeitet am: 15.11.2021

Seite 7 von 8

#### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

##### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

###### **Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

###### **Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

#### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

##### **Landtransport (ADR/RID)**

###### **Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

##### **Binnenschifftransport (ADN)**

###### **Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

##### **Seeschifftransport (IMDG)**

###### **Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

##### **Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

###### **Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

##### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

##### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

#### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

##### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

###### **Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).
Wassergefährdungsklasse:	2 - deutlich wassergefährdend

##### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

#### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

##### **Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### VTA Speedfloc 50

Überarbeitet am: 15.11.2021

Seite 8 von 8

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H412                      Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*